



**AFD GEGEN CSU!**

# Jetzt spricht das „Königlich Bayerische Amtsgericht“

Von PETER BARTELS | Bürger versus Minister. Petr Bystron gegen Joachim Herrmann. Der eine ist ein Freier Bürger, der andere hochherrschaftlicher Minister. Der eine Vorsitzender der AfD, der andere Innenminister der CSU. Die eine Partei ist neu und himmelblau, die andere alt, war mal rabenschwarz, ist jetzt rötlich. Das (Königlich Bayerische) Amtsgericht will noch diese Woche tagen und entscheiden...

Der Herr Körner, seines Zeichens Präsident des Bayerischen Verfassungsschutzes, hat nämlich plötzlich und unerwartet den Herrn Bystron ins Visier genommen. Grund: Er habe die junge „Identitäre Bewegung“ irgendwo auf dem platten Land (Bavaria hat nicht nur Almen und Alpenglügen!) ob ihrer Pfiffigkeit und Heimatliebe „öffentlich“ gelobt. Und da des Herrn Körner sein oberster Dienstherr der Herr Minister Herrmann ist, lag für den Bürger Bystron der Verdacht nahe, dass das eine mit dem anderen zu tun haben könnte und Klage eingereicht. Logisch, die AfD hat der CSU bereits um die 10 Prozent abgenommen. Die AfD ist zwar blau, in Wahrheit aber längst so schwarz, wie die CSU mal war. Und diese zehn Prozent könnten der CSU bei der Wahl im September zur absoluten Mehrheit in Bayern fehlen. Schon fünf Prozent wären katastrophal ...

## CSU-Komödienstadel

Klar, witterte Bürger Bystron hinter dem Handstreich des Verfassungsschützers sofort die hinlänglich bekannte Amigo-Seilschaft. Schließlich ist der Herr Präsident auch CSU-Mitglied. Aber da keine Partei in Deutschland an der Ausübung ihrer demokratischen Rechte gehindert werden darf, wäre das in der Tat starker Tobac, wenn ...

Doch genau danach riecht der CSU-Komödienstadel. Alldieweil jetzt auch noch ruchbar wird, dass die GRÜNEN ein Bündnis mit gewalttätigen Linksextremisten eingegangen sind, der „Interventionistischen Linken“ (IL). Diese Herrschaften sammeln sogar Geld für den revolutionären Kampf, wie gerade beim G20-Gipfel in Hamburg. Fanal: „Aufstehen gegen Rassismus“. Natürlich haben GRÜNE Parteichefs wie Simone „Kajal“ Peter und Cem „Spätzle“ Özdemir gleich unterzeichnet. Anton „Diesel“ Hofreiter selbstredend.

Doch wer jetzt glaubt, der bayerische Verfassungsschutz hätte sich die GRÜN/Roten Genossen s o f o r t vorgeknöpft – vor allem nach dem linken Krieg in der Hölle in Hamburg, täuscht sich. Erst eierte CSU-Herrmanns, pardon CSU-Körners Verfassungsbehörde, rum: „Falsch gestellte Frage“ ... die Prämisse „bloßes Lob“ sei falsch. Dann: Schweigen im bayerischen Wald ...

Nun denn, das Königlich Bayerische Amtsgericht wird reden. Vielleicht hat der Herr Richter ja die Göttliche Eingebung, auf die die Staatsregierung bis zum heutigen Tag wartet: Was ist der Unterschied zwischen „Heimatliebe“ der „Identitären Bewegung“ und „Hamburger Hölle“ der „Interventionistischen Linken“. Wenn der Herr Richter von heute so bajuwarisch weise ist, wie „Königlich Bayerische“ Amtsrichter Georg Lohmeier in den 53 Episoden der ZDF-Serie (1968-1972), werden die Bayern endlich mal wieder was zu lachen haben.